

Hall. patriot. Wochenblatt

8 a r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück, 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. April 1837.

I.

U m M o r g e n .

Klage nicht so früh am Morgen,
Ob auch dicke Nebel wallen;
Denn nicht weißt du, ob sie steigen,
Oder ob sie werden fallen.

Sonnen, die so hell erwachen,
Haben oftmals schon betrogen;
Und der Mittag, den wir hofften,
War mit düst'rer Nacht umzogen.

Doch wenn frühe Nebel kreisen,
Die als Thau die Erde feuchten,
Pfllegt die Sonne bis zum Scheiden
Als ein reiner Stern zu leuchten.

Drum den Glaubensblick nach oben!
Sei dein Morgen noch so trübe,
Schon am Mittag wirst du loben
Gottes treue Vaterliebe!

Ch. F. Tiez.

II



II.

Mittel, das Mohnöl gut zu erhalten.

Man gieße das Mohnöl alle 14 Tage in ein anderes Gefäß, bis sich kein Bodensatz mehr zeigt, vermeide aber sorgfältig jede Vermischung des Oeles mit dem Säge.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Sonntage Cantate (23. April) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich.
 Um 2 Uhr ein Candidat.
 Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Prof. Dr. Erdmann. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Pastor Held.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.
 Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

2. Gaben der Milde für die Abgebrannten
in Annaberg

sind bei uns ferner eingegangen:

- 1 Thlr. von K.; 10 Sgr. ungenannt; 17 Sgr.
 6 Pf., ein Scherlein von der Familie K.; 10 Sgr.
 von

von W. L.; 5 Sgr. von A. S.; 12 Sgr. 6 Pf. ungenannt; 2 Thlr. in Kass.-Anw. von einem Ungenannten; 20 Sgr. von H—n; 7 Sgr. 6 Pf. ungenannt; 1 Thlr. von Hrn. Basermann; 4 Paar neue Schuhe von Fr. Wittwe Tradt; 3 Thlr. 15 Sgr. von Hrn. K. F. & B.; 1 Thlr. 10 Sgr. von P. H. J. L.; 15 Sgr. von H. K. H.; 15 Sgr. von C. L.; 15 Sgr. von Fr. G.; 10 Sgr. von P.; 5 Sgr. von J. St.; 1 Thlr. von Hrn. K. L.; 2 Thlr. von einem Ungenannten; 20 Sgr. von Sch.; 1 Thlr. von G. J.; 1 Thlr. von L. L. H.; 25 Sgr. von G. K.; 2 Thlr. von Au. W.; 15 Sgr. von E. G.; 5 Thlr. von der Familie D.; 10 Sgr. von D.; 1 Thlr. von A. H.; 1 Thlr. von F. W.; von einer Ungenannten 8 Leipziger Ellen wollnes Zeug zu zwei Paar Beinkleidern.

Den edlen Gebern den herzlichsten Dank!

Halle, den 18. April 1837.

Die Redaction des Wochenblatts.

3. Armensache.

Die Armen-, Schul- und Hundesteuer-Kasse ist vom Rathhause interimistisch auf den großen Berlin in das Haus des Lohnkutschers Herrn Feldmann Nr. 505^b verlegt, was dem dabei betheiligten Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 18. April 1837.

Der Rendant Dittler.

4. Geschenk für die Arbeitsanstalt.

Die Arbeitsanstalt hat von dem Kaufmann W. 15 Sgr. geschenkt erhalten, wofür hiermit gedankt wird.

Halle, den 16. April 1837.

Der Vorsteher Hesse.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. April 1837.

Weizen	1 Ehlr.	12 Egr.	6 Pf.	bis	1 Ehlr.	17 Egr.	6 Pf.
Roggen	1	1	3	—	1	2	6
Gerste	—	25	—	—	—	26	3
Hafer	—	17	6	—	—	20	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstemann.

Bekanntmachungen.

Am 28. März d. J. ist ein Ueberrock von feinem braunen Luche, Taschen mit Patten auf den Hüften, schwarzem Sammttragen, schwarzem theilweise seidnen wattirten Futter in Beschlag genommen. Der Inhaber behauptet, solchen in der Woche vor dem Palmsonntage auf dem Markte gekauft zu haben, kann aber den Verkäufer nicht nachweisen. Wir fordern jedermann, der an diesem Rock Anspruch haben oder über denselben Auskunft geben könnte, hierdurch auf, uns Anzeige zu machen. Halle, den 15. April 1837.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Candidat Spiegler zu Berlin.
- 2) An Hrn. Commissionair Wald zu Cönnern.
- 3) An Hrn. Janke zu Eisleben.
- 4) An Hrn. Dr. Hellmuth zu Halle.
- 5) An Hrn. Lehrer Kurze zu Ruckenburg.
- 6) An Madame Böhme zu Leipzig.
- 7) An den Schuhmachermeister Böhmer zu Lützen.
- 8) An Hrn. Weigel zu Meinstedt.
- 9) An Hrn. Assessor Kämmerer zu Rühden.

den. 10) An Hrn. Stadtrichter Verner zu Strasburg.
 11) An Hrn. Stud. Meidel zu Sigeness (Pommern).
 Halle, den 18. April 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

Auction.

Dienstag den 25. April c. und folgende Tage,
 Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause:
 Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungs-
 stücke, Betten und Wäsche, insbesondere 11 ganz
 neue ungebrauchte Betten, 8 Kopfkissen und 3
 Pfühle, sämmtlich mit den besten neuen Federn,
 desgl. eine Parthie neue seidne Tücher,
 gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Wir übernehmen für das laufende Jahr wieder Ver-
 sicherungen gegen Hagelschaden für die neue Hagel-Asse-
 curanz-Gesellschaft in Berlin, und sind die dazu nöthi-
 gen Formulare à 2 Sgr. und Saatregister à 1 Sgr. bei
 uns zu haben. Halle, den 20. März 1837.

A. W. Barnitson & Sohn.

Agenten der neuen Hagel-Assecuranz-Gesellschaft
 in Berlin.

Wir zeigen einem hochgeehrten in- und auswärti-
 gen Publikum ergebenst an, daß wir wegen unserer ein-
 tretenden Osterfeiertage den 20. und 21. 26. und 27.
 d. M. nichts verkaufen.

Halle, den 17. April 1837.

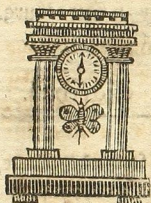
Gebrüder Holzmann.
 Rannische Straße Nr. 501.

Frische Pomeranzen empfing C. S. Kisel.

Fetten geräucherten Silberlachs empfing
 C. S. Kisel.

Frischen russischen Caviar empfiehlt
 C. S. Kisel.

Feine Sardellen recht sehr billig empfing und em-
 pfiehlt wieder Wolze.



Die Uhrenhandlung von
 Wilh. Günther,
 Uhrmacher in Halle,

durch directe Sendungen aus Paris und
 Genf in allen Arten Uhren für Herren
 und Damen, in Gold und Silber, so
 wie in Spieldosen in den neuesten Des-
 feins und den beliebtesten Stücken sortirt und mit Stuck,
 Alabaster, Cylinder-Uhren geschmackvollster Art ver-
 sehen, empfiehlt sich zu geneigter Abnahme unter Zu-
 sicherung der billigsten Preisstellung verbunden mit der
 üblichen einjährigen Garantie.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst
 an, daß ich mein Logis in die große Ulrichsstraße Nr. 56
 in die Wohnung der verstorbenen Frau Baumeister Frie-
 derich verlegt habe, bitte daher, mir das bisher ge-
 schenkte Zutrauen auch sofort zu schenken.

J. Gansen,
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Meßwaaren = Anzeige
 zur gütigen Beachtung.

Ohne prahlerische Ankündigungen machen, noch der-
 gleichen unsern geehrten Kunden ins Haus senden zu wol-
 len, deren es bei der bekannten Ausdehnung unsers Ge-
 schäfts und der reichhaltigsten Mannichfaltigkeit unsers
 Lagers nicht bedarf, beehren wir uns nur hierdurch erge-
 benst anzuzeigen, daß unser Schnitt- und Modewaaren-
 lager in allen Stoffen eine reiche Auswahl dar-
 bietet, die gewiß von keiner andern Handlung übertrof-
 fen wird, und daß wir Preise stellen können, wie sie
 mit Billigkeit und Rectität nur zu stellen möglich sind,
 wovon sich unsere geehrten Abnehmer vollkommen über-
 zeugen werden.

J. Mendel & Comp.
 in Halle neben der Löwenapotheke wohnhaft.

Logisvermietung.

Im Hause des Prof. Schütz (Leipziger Straße Nr. 294) ist eine große und kleinere Wohnung von tapezirten Zimmern nebst Kammern, Boden, Küche, Keller, Holz- und Torraum, Pferdestall, Wagenremise und Mitbenutzung des Waschauses, Röhrwasfers, Trockenplatzes, Hofes und Gartens, von Johannis oder Michaelis d. J. ab, zu vermieten, welche aber auch sogleich jetzt schon bezogen werden kann.

In Nr. 36 (große Ulrichsstraße) sind eine größere und eine kleinere Wohnung, auch einige große Böden, von Johannis ab zu vermieten und können zum Theil auch schon früher überlassen werden.

Ein freundliches Stübchen mit Meubels ist zu vermieten auf der Geiststraße Nr. 1247.

In Nr. 1343 an der neuen Promenade ist eine Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, an einen Herrn oder an eine Dame zu vermieten.

In Nr. 1597 vor dem Leipziger Thore sind 2 Stuben, Kammern und Küchen zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der goldnen Egge in den Pulverweiden sind zwei Stuben mit Kammern, die sich bei ihrer freundlichen Lage sehr gut zu Sommerlogis eignen, mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten.

J. Knittel.

Reinliche Werten sind zu vermieten auf dem Strohhofe, Herrenstraße Nr. 2063, beim

Schuhmacher Schulze.

Es sind in Glaucha Nr. 1945 mehrere gute Sorten Obstbäume, wie auch Gesträuche, Rosen und Buchsbaum daselbst zu verkaufen.

Rapphähne sind im schwarzen Adler vor dem Steinthore zu bekommen bei Wittwe Lauffer.



Theater-Anzeige.

Donnerstag den 20. April: Bürgerlich und romantisch,
Original-Lustspiel in 4 Aufzügen von Baumfeldt.
Freitag den 21. April: Figaro's Hochzeit, Oper in 4
Aufzügen nach dem Französischen, Musik von Mozart.
Halle, den 17. April 1837. S. B.

Von Sonntags den 23. d. M. werde ich wie zum
Himmelfahrts- und zweiten Pfingstfeiertage, so wie
alle 14 Tage des Sonntags Nachmittags, gute Tanz-
musik halten, wozu ich ein tanzlustiges Publikum hier
mit ergebenst einlade.

Ferner werde ich alle Woche an einem noch näher
anzuzeigenden Tage im hiesigen Kaffeegarten Gartens-
musik und Concerte veranstalten, wozu ich mir erlaube,
hohe geehrte Herrschaften vorläufig gehorsamst einzula-
den, mit dem Bemerken, daß ich mich an diesem Tage
besonders, so wie jeden Tag, auf warme und kalte Spei-
sen und Getränke nach Kräften einrichten werde. Noch
auch habe ich einige gute Sommerlogis ein- oder mehr-
monatlich billig zu vermieten.

Trotha, den 18. April 1837.

G. C. Bieler.

Ein hellpolirter, sehr schön gearbeiteter Schreib-
secretair von Birkenholz und 6 dergl. Rohrströckstühle, von
welchen in der Auction die Höhe des Preises nicht erlangt
wurde, der Eigenthümer aber den Preis eingetretener
Umstände halber sehr herabgesetzt hat, werden zum frei-
willigen Verkauf ausgedboten, und können diese Mobiliens-
stücke zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden
bei dem
Auctionator Wächter.

Verlangt wird

ein Mädchen von gesetzten Jahren, von rechtlichen El-
tern, ehrlich, treu, mit guten Attesten versehen, auch
sowohl in der Küche als häuslichen Arbeit und in Platten
und Waschen nicht unerfahren; selbiges kann zu Johan-
nis d. J. ein gutes Unterkommen finden. Näheres bei
Ernschal.